

Kommentiertes  
Veranstungsverzeichnis  
Wintersemester 2021/22



# **I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG**

## **Vorstand**

### **Geschäftsführender Vorstand**

#### **Vorsitzender**

**Dr. med. Thomas Reitter**

Poststraße 10, 69115 Heidelberg,  
06221/ 16 48 44, thomas.reitter@iphd.de

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

**Dipl.-Psych. Charlotte Rothenburg**

Körnerstraße 49, 68259, Mannheim,  
0621/ 79 80 642, loro@posteo.de

#### **Schatzmeister**

**Dr. med. Hans-Dietrich Kortendieck**

Moltkestraße 31, 69120, Heidelberg,  
06221/41 95 96, hd.Kortendieck@freenet.de

### **Erweiterter Vorstand**

#### **Leiter der**

#### **Lehranalytikerkonferenz**

Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes

#### **Leiter des**

#### **Ausbildungsausschusses**

Dipl.-Psych. Peter Gabriel

#### **Leiterin der DPG-AG**

Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche

## **Sekretariat**

**IPHD**

**DPG-AG**

**Ambulanz**

**Dipl.-Übers. Heidi Dahlinger**

Bergheimer Straße 153, 69115 Heidelberg

Telefon 06221/ 65 09 941

Telefax 06221/ 65 09 951

iphd-sekretariat@iphd.de

### **Öffnungszeiten**

Dienstag 13:30-14:30 Uhr

Donnerstag 18:30–20:30 Uhr

## **Gremien und Funktionen am IPHD**

|  |   |
|--|---|
| <b>Ambulanzleitung der<br/>Ambulanz des IPHD</b>   | Dr. med. Gaby Brandner<br>Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes                                    |
| <b>Leiter der Lehranalytikerkonferenz</b>  | Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes<br>Kommissarische Leitung                                    |
| <b>Leiter des Ausbildungsausschusses</b>   | Dipl.-Psych. Peter Gabriel  |
| <b>Leiterin der Dozentenkonferenz</b>  | Johanna Konietzko   |
| <b>Leiterin der Unterrichtskonferenz</b>   | Dr. med. Barbara Scharnke   |
| <b>DGPT-Beiratsdelegierte<br/>IPV-Beauftragte und<br/>Leiterin des Forschungsausschusses<br/>(DPG-Forschungsbeauftragte)</b> | Dipl.-Psych. Susanne Loetz  |
| <b>Ethikbeauftragte</b>  | Dipl.-Psych. Sybille Scharf-Widder<br>Dipl.-Psych. Regine Schmidt                           |
| <b>Ärztlicher Weiterbildungsleiter<br/>Kandidatenvertreter/innen</b>   | Dr. med. Thomas Reitter<br>Dr. med. Barbara Dockter<br>Dr. phil. Dipl. Psych. Andrea Berndt |

## **DPG-AG im IPHD**

|  |   |
|--|---|
| <b>Vorsitzende der DPG-AG</b>                      | Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Monica Fritzsche<br>ab Jan. 2022: Dr. med. Bettina May-Jung |
| <b>Stellvertretende<br/>Vorsitzende der DPG-AG</b> | Dr. med. Bettina May-Jung   |

## Inhalt

|  |           |
|--|-----------|
| <b>I. IPHD Institut für Psychoanalyse der DPG .....</b>  | <b>2</b>  |
| Vorstand .....   | 2         |
| Sekretariat .....  | 2         |
| Gremien und Funktionen am IPHD .....   | 3         |
| DPG-AG im IPHD .....   | 3         |
| <b>II. Interne Termine im Wintersemester 2021/22 .....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>III. Hinweise wegen Corona Krise .....</b>  | <b>7</b>  |
| <b>IV. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG.....</b>  | <b>7</b>  |
| <b>V. AG „Zukunft“ .....</b>   | <b>7</b>  |
| <b>VI. Öffentliche Veranstaltungen .....</b>   | <b>8</b>  |
| 1 Psychoanalytische Werkstattgespräche und Informationen über die Aus-<br>/Weiterbildungsangebote des IPHD.....  | 8         |
| <b>VII. Grundlagenseminare .....</b>   | <b>9</b>  |
| 2 Zur Theorie des psychoanalytischen Erstinterviews Teil II Gabriele Brandner<br>.....   | 9         |
| 3 Entwicklungstheorien der Psychoanalyse Gestern und Heute Maria<br>Heiming.....   | 9         |
| <b>VIII. Aufbauseminare .....</b>  | <b>10</b> |
| 4 Kasuistisch-technisches Seminar.....   | 10        |
| 5 Zum Zusammenhang von Konzeptualisierung und Deutungstechnik –<br>gemeinsame Reflexion und Diskussion Peter Gabriel .....   | 11        |
| 6 „Die Erschaffung von Analytiker*innen und Patient*innen“ Thomas Reitter<br>.....   | 11        |
| 7 Was geschieht eigentlich in einer Psychoanalyse? – Ermöglichung von<br>Transformation im psychoanalytisch-psychotherapeutischen Prozess<br>Raimund Rumpeltes, Monica Fritzsche, Barbara Scharnke ..... | 12        |
| <b>IX. Wahlpflichtseminare .....</b>   | <b>13</b> |
| 8 Corona und die Präsenz des Analytikers? Ist der Analytiker noch<br>anwesend? Raimund Rumpeltes.....  | 13        |
| <b>X. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe ....</b>   | <b>14</b> |
| 9 Psychoanalytische Grundbegriffe – Einführung in das psychoanalytische<br>Denken Thomas Reitter .....   | 14        |
| 10 Bion Lesen Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD) Brigitte<br>Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll, Suse Köbner u.a.<br>(PIH) .....  | 15        |
| <b>XI. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise .....</b>  | <b>16</b> |
| 11 Ambulanzkonferenz Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes .....  | 16        |
| 12 Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung .....   | 16        |

|              |  |           |
|--------------|--|-----------|
| 13           | Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer .....                     | 17        |
| <b>XII.</b>  | <b>Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG.....</b>   | <b>17</b> |
|              | Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG, international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder..... | 17        |
| <b>XIII.</b> | <b>Abkürzungen und Hinweise .....</b>  | <b>18</b> |
| <b>XIV.</b>  | <b>Das DPG-IPV-Curriculum .....</b>  | <b>19</b> |
| 14           | Das IPV-Vorlesungsverzeichnis mit Unterschriftenliste.....   | 19        |
| <b>XV.</b>   | <b>IPHD Raumplan.....</b>  | <b>20</b> |

## **II. Interne Termine im Wintersemester 2021/22**

### **Semestereröffnungsversammlung**

04.10.2021 um 20:30, Versammlungsraum 1

### **Kandidatenversammlung**

04.10.2021 von 19:00-20:00, Versammlungsraum 1

### **Institutssamstag**

27.11.2021 von 9:15-13:15; Versammlungsraum 1 oder Forum am Park

### **Mitgliederversammlung**

25.01.2022 um 20:30 (Mitglieder und Kandidatenvertreter)

### **Lehranalytikerkonferenz**

12.10.2021 (Lehranalytiker), Versammlungsraum 1

### **Ausbildungsausschuss**

16.11.2021 um 20:30 (Ausschussmitglieder, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Forschungsausschuss**

24.11.2021 um 20:30 (Mitglieder und Kandidaten\*Innen) Versammlungsraum 1

### **Dozentenkonferenz**

09.11.2021 (Dozenten, im offenen Teil Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Unterrichtskonferenz**

13.01.2022, 20:30 (Dozenten, Kandidatenvertreter), Versammlungsraum 1

### **Ambulanzkonferenz**

Nach Absprache, 20:30 – 22:00 (Mitglieder und Kandidaten)

### **AG „Zukunft“**

27.10. und 08.12.21, jeweils 20:30 Uhr

**World Café Debatte: Zukunft der Ausbildung;** Samstag, 9:00 – 13:00 (Mitglieder, Kandidaten) **Datum und Ort werden per mail bekannt gegeben**

### III. Hinweise wegen Corona Krise

Aufgrund der Corona Krise finden Veranstaltungen (Seminare, Ausschusssitzungen, DPG-AG, Semestereröffnung) je nach Teilnehmerzahl entweder im Versammlungsraum 1 des IPHD, im Forum am Park oder im Hörsaal des Instituts für Medizinische Psychologie statt. Je nach Lage können einzelne Veranstaltungen auch als Videokonferenz gehalten werden. Hinweise dazu erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

### IV. Wissenschaftliche Abende der DPG-AG

Die wissenschaftlichen Abende der DPG-AG sind offen für Mitglieder, Ausbildungsteilnehmer\*innen und angemeldete Gäste.

**Termine:** jeden dritten Donnerstag im Monat. Einladungen erfolgen schriftlich.

**Zeit:** 20:30-22:00, Orte s.u. oder Einladung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>15./16. Okt.</b>      | <b>Gisela Klinckwort:</b> Vortrag Fr Abend: „Das Ende der Babybeobachtung“<br>Sa: Kasuistik          |
| <b>25. Nov.</b>          | <b>Geschäftliche Sitzung</b>   |
| <b>09.Dez.</b>           | <b>Weihnachtsfeier</b>   |
| <b>28./29. Jan. 2022</b> | <b>Ursula Volz-Boers,</b> Vortrag Fr Abend. „Die leibliche Dimension der Psychoanalyse“ Sa: Workshop |
| <b>17. Febr.</b>         | Angefragt: <b>Prof. Poppenberg</b>   |
| <b>17. März</b>          | Thema offen  |

### V. AG „Zukunft“

**2 Termine:** Mittwoch 27.10.2021 und 08.12.2021

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 1

**Zielgruppe:** alle Mitglieder und Kandidat\*innen

Die Zukunft der psychoanalytischen Weiterbildung wird spätestens seit dem Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz, das am 1.9.2020 in Kraft getreten ist, diskutiert. Die AG „Zukunft“ soll als Plattform für das Institut dienen, die bereits formulierten Gedanken der Berufspolitischen Kommission der DPG am 13.05.21 fortzuführen, zu vertiefen und auf unser Institut bezogen, zu diskutieren.

Von Bedeutung soll dabei zunächst die Vermittlung der bestehenden Inhalte der zukünftigen Weiterbildungsordnung sein. Des Weiteren wird es um eine mögliche Umsetzung im Hinblick auf das Institut als Arbeitgeber gehen und die damit verbundenen

Schwierigkeiten, die die Abstinenzfrage und das Ideal einer Psychoanalyse betreffen. Wie viel „Kupfer“ durch die bestehende Reform hält also das „Gold“ der Analyse aus und wie viel Spannung kann ein Institut, das vor einem generationalen Umbruch steht, aushalten und dabei kreativ an der Gestaltung der zukünftigen Psychoanalyse teilhaben. Die Beschlussfassung zu den Details der Weiterbildung in den Psychotherapieverfahren ist für den 39. Deutschen Psychotherapeutentag am 20.11.2021 avisiert.

Die beiden Termine der AG sind so gelegt, dass eine Diskussion vor dem Psychodynamischen Samstag am 27.11.2021 und eine danach erfolgen kann, wenn die konkreten Regelungen der Weiterbildung bekannt sind. Waldemar Domme

## **VI. Öffentliche Veranstaltungen**

### **1 Psychoanalytische Werkstattgespräche und Informationen über die Aus-/Weiterbildungsangebote des IPHD**

BEYOND – Eine Einführung in die psychoanalytische Psychologie

JENSEITS der Ausbildungsangebote im Rahmen der akademischen Psychologie möchte das Institut für Psychoanalyse der DPG in Heidelberg (IPHD) AusbildungsanfängerInnen und interessierten Studierenden einen ersten Einblick in die Welt der Psychoanalyse anbieten. Die Gesprächsreihe wird sich am Interesse und an den Fragen der Teilnehmer orientieren und Beispiele aus dem Bereich der Psychotherapie, Kultur und Gesellschaft zur Erläuterung heranziehen.

**Termine:** ab Dienstag, 19.10. bis 15.02.22 wöchentlich 19.00 bis 20:30 Uhr

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 1

Die Werkstattgespräche können nur stattfinden, wenn die Pandemie-Situation dies zulässt.

Dies wird zeitnah auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

**Zielgruppe:** AnfängerInnen in der Aus-/Weiterbildung, interessierte Studierende aller Fächer insbesondere der Psychologie und Medizin

**Anmeldung:** WEGEN DES LIMITIERTEN PLATZANGEBOTES ERBETEN BIS ZUM 15. OKTOBER an: raimundrumpeltes@gmx.de

Ein weiterer Info-Abend wird gegebenenfalls auf der Homepage angekündigt.



## VII. Grundlagenseminare

### **2 Zur Theorie des psychoanalytischen Erstinterviews Teil II Gabriele Brandner**

Das erste Gespräch, die erste Begegnung zwischen Patient und Therapeut, kann durch das Erleben spezifischer Szenen zum Schlüssel für das Verstehen unbewusster Konflikte des Patienten werden.

Unbewusste Phantasien und ihre Manifestation in der Übertragungs-Gegenübertragungsdynamik können in den ersten Minuten zum Ausdruck kommen. Szenische Mitteilungen sind diejenigen, die noch nicht zur Sprache gebracht worden sind.

Das Erstgespräch kann dem Patienten eine erste Einsicht vermitteln, warum der Weg, das Unbewusste zu verstehen, sinnvoll ist.

Für den Analytiker dient das erste Gespräch der Diagnostik und Indikationsstellung.

Fortführung des Seminars vom SS 2021. Das Seminar ist nicht fortlaufend.

**Termine:** Mi, 3.11. und 10.11.21, 20:30 - 22:00 Uhr; Sa, 13.11.21 9:30 – 12:45 Uhr,

**Anmeldung:** gaby.brandner@onlinehome.de

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul I

**DPG/IPHD Curr:** B.1.I, B.1.II

#### **Literatur:**

Freud, S. (1893): Katharina – Studien zur Hysterie

Argelander, H (1976): Im Sprechstunden Interview bei Freud. Psyche 30: 665-702

Argelander, H (1967): Das Erstinterview in der Psychotherapie. II Psyche 21: 429-467

Schubart, W. (1985): Die psychoanalytische Konsultation am Beispiel des unmotivierten (z.B. psychosomatischen) Patienten Psyche 39: 519-537

Haesler, L (1979): Zur Technik des Interviews bei „unergiebigem „Patienten. Psyche 33: 157- 182

### **3 Entwicklungstheorien der Psychoanalyse Gestern und Heute Maria Heiming**

In diesem Seminar soll auf der Grundlage der klassischen psychoanalytischen Entwicklungslehre der Blick gerichtet werden darauf, was aus diesen Theorien wurde; welchen Stellenwert haben sie heute, welche Ergänzungen / Erweiterungen gibt es; wie sieht die Kritik aus; welche Rolle spielen sie in den unterschiedlichen psychoanalytischen Schulen. Das ist ein großes Programm; wir werden vielleicht zwei Semester brauchen, aber auch einige Grundlagen im Selbststudium erarbeiten müssen, um dieses Wissen dann in die Diskussion der Texte einfließen zu lassen.

**Termine:** 12.1., 26.1., 2.2. und 9.2.2022 **Zeit:** 20.30 Uhr

**Anmeldung:** maheiming@gmx.de

**DPG-IPV Modul:** Grundlagemodul II

**DPG/IPHD Curr:** A.1.I

**Literatur:**

Ilse Grubrich-Simitis: Trauma oder Trieb – Trieb und Trauma: Wiederbetrachtet, Psyche 7 / 2007  
Thomas H. Ogden: Frühe Formen des Erlebens, Bibliothek der Psychoanalyse, Psychosozial-Verlag  
Jean Laplanche: Inzest und infantile Sexualität, Psyche 6 / 2009  
Melanie Klein: Neid und Dankbarkeit, in: Melanie Klein, Das Seelenleben des Kleinkindes, Klett-Cotta  
Phyllis Tyson, Robert L. Tyson: Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie, Kohlhammer  
Erik H. Erikson: Kindheit und Gesellschaft, Klett/Cotta  
Margaret S. Mahler, Fred Pine, Anni Bergmann: Die psychische Geburt des Menschen, S.Fischer  
György Gergely und Zsolt Unoka: Bindung und Mentalisierung beim Menschen. Die Entwicklung des affektiven Selbst, Psyche 9/10, 2011

## VIII. Aufbauseminare

### 4 Kasuistisch-technisches Seminar

Die KT-Seminare finden IMMER montags statt. Es werden von den Kandidaten\*innen eigene Behandlungen vorgestellt. Jeweils drei Termine nacheinander werden von der-/demselben Lehranalytiker\*in, geleitet. Vortragende Kandidaten\*innen sollen sich bis spätestens 14 Tage vor dem Termin online in den Teamup-Kalender eintragen.

**Je nach Lage können die KTS in Absprache mit dem jeweiligen Lehranalytiker als Videokonferenz abgehalten werden.**

**KTS Termine:**

|            |           |            |           |            |           |
|------------|-----------|------------|-----------|------------|-----------|
| 11.10.2021 | H.Hilpert | 06.12.2021 | A.Moritz  | 07.02.2022 | M.Heiming |
| 18.10.2021 | H.Hilpert | 13.12.2021 | A.Moritz  | 14.02.2022 | Rumpeltes |
| 25.10.2021 | H.Hilpert | 20.12.2021 | S.Loetz   | 21.02.2022 | Rumpeltes |
| 08.11.2021 | T.Reitter | 10.01.2022 | S.Loetz   | 07.03.2022 | Rumpeltes |
| 15.11.2021 | T.Reitter | 17.01.2022 | S.Loetz   | 14.03.2022 | P.Gabriel |
| 22.11.2021 | A.Moritz  | 24.01.2022 | M.Heiming | 21.03.2022 | P.Gabriel |
| 29.11.2021 | T.Reitter | 31.01.2022 | M.Heiming | 28.03.2022 | P.Gabriel |

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 2

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 3 (Kasuistiken für DPG-IPV Kandidaten sind nur anrechenbar bei DPG-IPV LehranalytikerInnen)

**DPG/IPHD-Curr:** B.B.3

## **5 Zum Zusammenhang von Konzeptualisierung und Deutungstechnik – gemeinsame Reflexion und Diskussion**

**Peter Gabriel**

In diesem Seminar soll auf Fragen bezüglich der Unterschiede in den Deutungsansätzen aufgrund verschiedener theoretischer Konzeptualisierungen eingegangen werden, die kontrovers gesehen werden und/oder bei uns wenig vertreten sind.

**Termine:** 16., 23. und 30.3.2022 jeweils im Zusammenhang mit dem KTS der Woche

**Zeit:** 20:30 Uhr

**Anmeldung:** [petergabriel@posteo.de](mailto:petergabriel@posteo.de)

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul II

**DPG/IPHD Curr:** B.6

### **Literatur:**

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, Texte, Gedanken etc. von psychoanalytischen AutorInnen, die bei uns wenig vertreten sind, ihnen aber besonders wertvoll erscheinen, in die Diskussion einzubringen.

## **6 „Die Erschaffung von Analytiker\*innen und Patient\*innen“**

**Thomas Reitter**

In diesem Seminar sollen anhand eines 2010 im International Journal of Psychoanalysis (IJP) erschienenen Artikels von Howard Levine die inneren und äußeren Voraussetzungen dafür erarbeitet werden, damit ein\_e Analytiker\_in und ein\_e Patient\_in ein analytisches Paar werden.

Dabei stehen nicht so sehr Fragen der Indikation, sondern die intra- und intersubjektiven transformativen Prozesse im Vordergrund, die durch die psychoanalytische Identität und das Vertrauen der/s Analytiker\_in in den psychoanalytischen Prozess sowie die Aufrechterhaltung eines inneren analytischen Rahmens gefördert werden.

Neben den von Levine geschilderten Fallbeispielen besteht auch die Gelegenheit, eigenes Fallmaterial einzubringen, was sogar explizit erwünscht ist.

Das Seminar ist für Analytiker\_innen in jeder Phase der Ausbildung geeignet.

**Termin:** Samstag, 12.02.2022, 10-13 Uhr

**Anmeldung:** bis 20.12.2021 unter [dr.thomasreitter@online.de](mailto:dr.thomasreitter@online.de)

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.7

## **Literatur:**

Levine, H. B. (2010): Creating analysts, creating analytic patients. IJP 91/6: 1385-1404.

(der Text wird den angemeldeten Teilnehmer\_innen zugeschickt)

Empfehlenswert ist auch der aus der langjährigen Arbeit der „Working Party for Initiating Psychoanalysis“ (WPIP) der EPF hervorgehende Sammelband:

Reith, B., Lagerlöf, S., Crick, P., Møller, M. & Skale, E. (ed.) (2011): Initiating Psychoanalysis. Perspectives. London: Routledge

## **7 Was geschieht eigentlich in einer Psychoanalyse? – Ermöglichung von Transformation im psychoanalytisch-psychotherapeutischen Prozess**

**Raimund Rumpeltes, Monica Fritzsche, Barbara Scharnke**

Psychoanalytische Prozesse werden getragen von der Beziehung zwischen Analytiker und Analysand. Die unbewusste Kommunikation, die in Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken stattfindet, zu erkennen, ist notwendig, um die innere Welt des Analysanden zu verstehen und ihr Potential zur Transformation zu nutzen.

Wir eröffnen das Seminar am ersten Abend mit der Lektüre des Freud-Textes „Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten“ und bitten die Teilnehmer, ihn vorher zu lesen.

**Termine:** Mi, 19.1.22, 20:30 – 22:00 Uhr,

Sa, 05.02., 9:30 – 15:30 Uhr, und Sa, 19.3., 9:30 – 13:00 Uhr

**Zeit:** 20.30 Uhr

**Anmeldung:** : mo.fritzsche@t-online.de und b.scharnke@gmail.de

**DPG-IPV Modul:** Aufbaumodul 2

**DPG/IPHD Curr:** B.3/5.I

## **Literatur:**

Freud, S. (1914): Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten. GW 10, 126-136

Strachy, J. (1934/35): Die Grundlagen der therapeutischen Wirkung der Psychoanalyse. Internationale Zeitschrift für Psychoanalyse 21, 486-516

De Masi, F. (2018): Übertragung und die analytische Beziehung. Aktuelle Perspektiven Forum der Psychoanalyse Bd.34, Heft 1, 71-80

Nissen, B. (2018): Frei-schwebend zum Ereignis. Der Prozess zur Deutung Psyche 72, 847-868

Schmidt, M. (2003): Inszenieren, Erinnern, Erzählen – Zur Abfolge therapeutischer Veränderung. Psyche 57, 889-903

Tucket, D. (2014): Die Sitzung träumen: Einige Grundelemente der psychoanalytischen Technik. Psyche 68, 289-305

## **IX. Wahlpflichtseminare**

### **8 Corona und die Präsenz des Analytikers? Ist der Analytiker noch anwesend?**

**Raimund Rumpeltes**

Die Covid-19 Pandemie hat rasant in kürzester Zeit zu entscheidenden Parameteränderungen geführt. Desinfektionsmaßnahmen, Video- und Telefontherapien wurden eingeführt, die psychoanalytische Ausbildung (incl. Lehranalyse) online durchgeführt. Im Unterschied zu anderen Parameteränderungen wie z.B. die Änderung der Stundenfrequenz von 4 auf 3 sind diese Veränderungen weitgehend diskussionslos und schnell eingeführt und akzeptiert worden. Intensive Diskussionen entlang der Linie Anwesenheit – Abwesenheit fanden kaum statt. In diesem Seminar wollen wir versuchen, der Frage nachzugehen, was es bedeutet, wenn an Stelle der physische Präsenz ein sprechendes Bild vom Analytiker das Gegenüber ist. Dieses Nachdenken führt zu grundsätzlichen Fragen, wie sich ein Bild von dem was es darstellt unterscheidet. In den benachbarten Wissenschaften der Kunstgeschichte, Philosophie und Linguistik gibt es seit geraumer Zeit eine spannende Diskussion im Rahmen der sog. „Bildwissenschaften“ darüber, was ein Bild ist, wie es entstand, was es zeigt, welche Eigenschaften und Funktionen ihm zugeschrieben werden bis zur Diskussion der Frage, ob ein Bild eine Intention hat (ob es etwas „wollen“ kann).

Zur Seminarkonzeption: zur Einführung werde ich am **Fr, 25. Febr. 2022, 20:30** einen eigenen Beitrag zur Einführung in die Thematik geben. Anschließend Diskussion und Seminarplan.

Am **Sa, 26. Febr.** ist eine Exkursion nach Tübingen zur Kunsthalle geplant zur Ausstellung „Jenes Selbst/Unser Selbst“ der Performancekünstlerin Marina Abramovic, die sehr durch ihre Performance „The Artist is present“ im MOMA in NY

<https://www.youtube.com/watch?v=OS0Tg0ljCp4> Beachtung gefunden hat.

<https://kunsthalle-tuebingen.de/aktuelle-ausstellung/>

**Fr, 11. März, 18:00 – 20:00 Uhr**

An diesem Termin ist geplant, dass zwei KandidatInnen von ihnen ausgewählte Arbeiten der Corona-Debatte in der IPV vorstellen.

Kreuzer-Haustein, U.: Covid 19 <https://dpg-psa.de/aktuelle-themen.html> (mit weiterführender Literatur)

- <http://www.psychanalysis.today/de-DE/Home.aspx>

- <https://www.psychanalysis.today/de-DE/Responses-to-Covid-19-Articles.aspx>

- <https://www.youtube.com/watch?v=RgegpxxeZ9U&t=45s>

## **Sa, 12. März, 10:00 – 16:00 Uhr**

Zu diesen Terminen präsentiert je ein Teilnehmer ausgewählte Eindrücke aus der Lektüre einer Arbeit aus der Liste der folgenden Bücher, die wir dann diskutieren.

Wir wollen im Auge behalten, ob es möglich ist, Aspekte der Diskussion in den Fällen der von mir geleiteten Kasuistiken am 14. Und 21. Februar und am 7. März wieder zu finden.

### **Literatur:**

Mitchell, W.J.T. (2008): Bildtheorie. S.9-100 suhrkamp ffm

Därman, I.; Jamme, Ch (Hg)(2002): Fremderfahrung und Repräsentation. S 7-47 Velbrück

Böhme, Gernot (1999): Theorie des Bildes. Fink

Böhme, Gottfried (1994): Was ist ein Bild? Bild und Text

Böhme, Gottfried (2007): Wie Bilder Sinn erzeugen. Die Macht des Zeigens. Berlinuniversitypres

Wiesing, L.: (2013) Sehen lassen- Die Praxis des Zeigens. Suhrkamp TB

Bredenkamp, H.: (2010): Theorie des Bildakts. bes.: S11-51

**Termine:** Fr, 25.02.22, 20:30 Uhr, Sa, 26.02., 08 :00 – 19 :00 Uhr Exkursion,  
Fr, 11.03., 18:00 – 20:00 Uhr, Sa, 12.03. 10:00 – 16:00 Uhr

**Anmeldung:** bitte bis zum 15.12.21 unter: raimundrumpeltes@gmx.de

**Teilnehmer:** KandidatInnen und Mitglieder des IPHD

**DPG-IPV Modul:** A I, Wahlpflichtmodul

**DPG/IPHD Curr:** A 1.II

## **X. Gemeinsame Seminare mit dem DPV Institut Heidelberg-Karlsruhe**

### **9 Psychoanalytische Grundbegriffe – Einführung in das psychoanalytische Denken**

**Thomas Reitter**

Das Seminar soll in die wesentlichen Grundkonzepte der Psychoanalyse einführen und zu weiterer Beschäftigung mit ihnen anregen. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden Kurzreferate übernehmen, die Grundlage für Diskussion und Erarbeitung der Konzepte während der Seminartermine sind.

Das Seminar ist in erster Linie für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende am Anfang der Ausbildung konzipiert, kann aber auch von Fortgeschrittenen besucht werden, die ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

**Termine:** Donnerstag, 7.10. (Einführung), 14.10. und 18.11.2021

Mittwoch, 1.12. und 15.12.2021

**Zeit:** 20.30 Uhr

**Anmeldungen:** bitte bis 24.09.2021 unter: dr.thomasreitter@online.de

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.2

**Literatur:**

Leuzinger-Bohleber, M. & Weiß, H. (2014): Psychoanalyse - Die Lehre vom Unbewussten. Geschichte, Klinik und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Mertens, W. (2003): Einführung in die psychoanalytische Therapie. Band 1-3. Stuttgart: Kohlhammer.

Müller-Pozzi, H. (1991): Psychoanalytisches Denken. Eine Einführung. Verlag Hans Huber, Bern Stuttgart Toronto, 2002 [vergriffen, evt. im Bestand der Bibliothek].

Storck, T. (2019, 2020, 2021): Grundelemente psychodynamischen Denkens. Stuttgart: Kohlhammer. Bisher erschienen:

Band 1: Trieb, Band 2: Sexualität und Konflikt, Band 3: Das dynamisch Unbewusste,

Band 4: Objekte, Band 5: Übertragung, Band 6: Abwehr und Widerstand.

**Wörterbücher:**

Auchter, T. & Strauss, V. (1999): Kleines Wörterbuch der Psychoanalyse. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2003.

Laplanche, J. & Pontalis, J.B. (1967): Das Vokabular der Psychoanalyse. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, 2019

## **10 Bion Lesen**

**Thomas Reitter, Hans-Dietrich Kortendieck (IPHD)**

**Brigitte Pahlke, Hanno Heymanns, Gabriele Kortendieck-Voll, Suse Köbner u.a. (PIH)**

In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre seiner Aufsätze und Bücher an.

Wir setzen im Wintersemester die gemeinsame Lektüre des ersten Buches aus der sog. epistemologischen Phase „Lernen durch Erfahrung“ fort, sobald dies die Pandemie-Situation zulässt. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

**Teilnehmerkreis:** offen für alle Interessenten der Heidelberger psychoanalytischen Institute (inkl. AKJP).

**Termine:** Donnerstag, 28.10.2021 in den Räumen des IPHD (nur als Präsenzveranstaltung) Weitere Termine werden bekannt gegeben. **Zeit:** 20.30 Uhr

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich per E-Mail an bei: thomas.reitter@iphd.de und koebner.jaeger@gmx.de (bitte an beide Adressen)

**DPG-IPV Modul:** Grundlagenmodul 2

**DPG/IPHD Curr:** A.1.II, A.2

## **Literatur:**

Bion, W. R. (1962). Lernen durch Erfahrung. Übers. und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.

## **Zur Einführung und Vertiefung empfehlen wir folgende Lektüren:**

Krejci, E. (1990). Vorwort zu „Lernen durch Erfahrung“ (s. o.). S. 9-35.

W. R. Bion: „Lernen durch Erfahrung“ - Annäherungsversuch an einen spröden Text. In: Krejci, E. (2015). Vertiefung in die Oberfläche. Ausgewählte Schriften. Gießen: Psychosozial Verlag, S. 37-52.

Aguayo, J. (2017). The Complete Works of W. R. Bion (Book Review Essay). Int J Psychoanal 98, 221-243. Dt.: In: Münch, K. (Hrg.). Internationale Psychoanalyse, Bd. 13. Gießen: Psychosozial Verlag, 2018, S. 251-277.

Eigen, M. (1985). Bions Ausgangspunkt entgegen: Zwischen Katastrophe und Glauben. In: Wege zum Menschen 47, 1995: 459-476.

Reerink, G. (2014). Nachdenken mit Bion. Bions Denktheorie, dargestellt an klinischen Fallvignetten. In: Forum der Psychoanalyse, Bd. 30/Heft 4, Dez. 2014, 421-440.

**Neu und sehr zu empfehlen** für einen guten Überblick über Bions Schaffensphasen:

Vermote, R. (2018). Reading Bion. London: Routledge

*Kopien der angegebenen Artikel können ggf. bei den Seminarleitern angefordert werden.*

## **XI. Ständige Konferenzen und Arbeitskreise**

### **11 Ambulanzkonferenz**

**Gabriele Brandner, Raimund Rumpeltes**

Für Mitglieder und Kandidaten

**Nächster Termin:** nach Absprache

**Zeit:** nach Absprache

**Ort:** IPHD, Bibliothek

**DPG-IPV Modul:** G 1

**DPG/IPHD-Curr:** B.1.I

### **12 Psychoanalytisches Arbeiten in Übertragung und Gegenübertragung**

**AK 1,** jeden 4. Montag im Monat. Koordination: **Th. Reitter**

**AK 2,** jeden 1. Mittwoch im Monat. Koordination: **P. Gabriel, R. Rumpeltes**

**Ort:** IPHD, Versammlungsraum 1

**Zeit:** 20:30

Interessenten können sich bei den Koordinatoren melden. Der Arbeitskreis ist offen für Mitglieder aller psychoanalytisch ausbildenden Institute in Heidelberg.



### **13 Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse** **K. Metzner / Ch. Rothenburg / D. Weimer**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist. Der Arbeitskreis ist offen für Kandidaten und Mitglieder aller psychoanalytisch/ tiefenpsychologisch-fundiert ausbildenden Institute in Heidelberg.

**Zeit:** 20:30 bis 22:00

**Ort:** IPHD Versammlungsraum 2

**Ort und Termine** nach Vereinbarung, Mail an einen der Kursleiter

## **XII. Kasuistische Konferenzen und Fortbildung der DPG**

**Kasuistisch-technische Konferenzen der DPG,  
international oder überregional für Kandidaten und für Mitglieder**

Informationen und Anmeldung bei der DPG Geschäftsstelle Berlin:

<https://dpg-psa.de/Veranstaltungen.html>

### **XIII. Abkürzungen und Hinweise**

#### **Folgende Abkürzungen werden verwendet:**

DPG: Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft

DGPT: Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie,  
Psychosomatik und Tiefenpsychologie

IPV: Internationale Psychoanalytische Vereinigung

L: Lehranalytiker/in                      S: Supervisor/in

#### **DPG/IPHD Curr:**

Die Nummern des DPG-IPHD Curriculums und des Curriculums des PsychThG sind bereichsgleich. Daher werden letztere nicht auch noch angeführt.

Für die Instituts-Prüfungen sind die laut DPG-IPHD – Curriculum geforderten Stunden entsprechend vorzulegen. Zu beachten ist, dass für die PsychTG-Prüfung nur die Erfüllung der Bereiche und nicht die darunter einzeln angeführten Seminare attestiert werden.

Fragen dazu sind an die Leiterin der Dozentenkonferenz (DK) oder den Leiter des Ausbildungs-Ausschusses (AA) des Instituts zu richten.

#### **DPG-IPV Modul:**

Die Module sind nur relevant für DPG-IPV Kandidaten. Das DPG-IPV-Curriculum muss bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung für jeden angegebenen Bereich erfüllt sein. Für jedes Semester müssen die Unterschriften der besuchten Seminare im IPV-Vorlesungsverzeichnis gesammelt werden.

Fragen dazu sind an den DPG-IPV Beauftragten des Instituts zu richten. Fragen können auch an das DPG-IPV Ausbildungszentrum gerichtet werden.

## **XIV. Das DPG-IPV-Curriculum**

Seit dem Sommersemester 2020 gilt das neue DPG-IPV-Curriculum für Teilnehmer am DPG-IPV-Ausbildungsgang.

Die Lehrinhalte des Curriculums sind in Module gegliedert, diese setzen sich aus mehreren Veranstaltungen/ Seminaren zusammen. Das Curriculum beinhaltet Grundlagen- und Aufbaumodule.

**Grundlagenmodul 1:** Psychoanalytisches Erstgespräch

**Grundlagenmodul 2:** Grundlagen psychoanalytischen Denkens

**Aufbaumodul 1:** Die psychoanalytische Situation, Äußerer und innerer Rahmen, Ethik

**Aufbaumodul 2:** Der psychoanalytische Prozess, Bewusste und unbewusste/präverbale Kommunikation, Behandlungstechnik Falldarstellung

**Aufbaumodul 3:** Kasuistisch-technische Seminare (im eigenen Institut)

Kasuistisch-technische überregionale Konferenzen (mind. 2mal jährlich)

**Wahlpflichtmodul**

### **14 Das IPV-Vorlesungsverzeichnis mit Unterschriftenliste**

Teilnehmer der DPG-IPV-Aus-/Weiterbildung können das IPV-Vorlesungsverzeichnis des IPHD von der DPG Homepage herunterladen unter:

**[https://dpg-psa.de/DPG-IPV\\_Ausbildungszentrum.html](https://dpg-psa.de/DPG-IPV_Ausbildungszentrum.html)** (login erforderlich)

Im IPV-VV enthalten ist die Unterschriftenliste, die Sie zum Nachweis der erforderlichen Seminare und Stunden den Dozenten zur Unterschrift vorgelegt werden müssen.

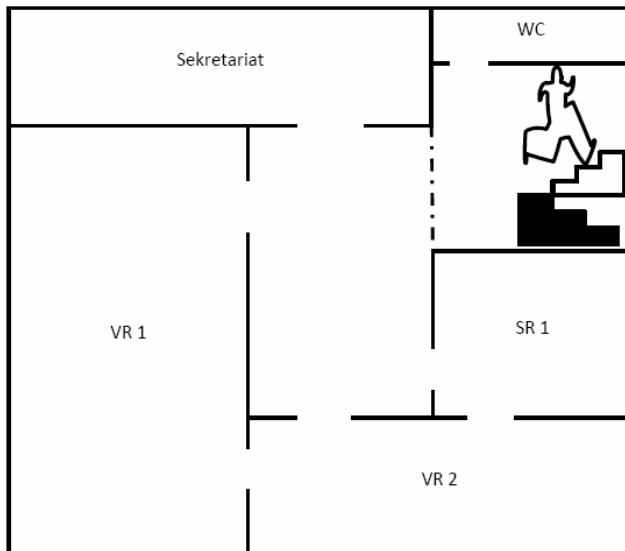
Bei Fragen zum Curriculum oder zur DPG-IPV-Ausbildung wenden Sie sich bitte an die DPG-IPV Beauftragte des IPHD, hier bekommen Sie auch eine detaillierte Fassung des Curriculums.

Impressum:  
Erstellung und Layout  
Barbara Scharnke, Susanne Loetz  
Sept. 2021

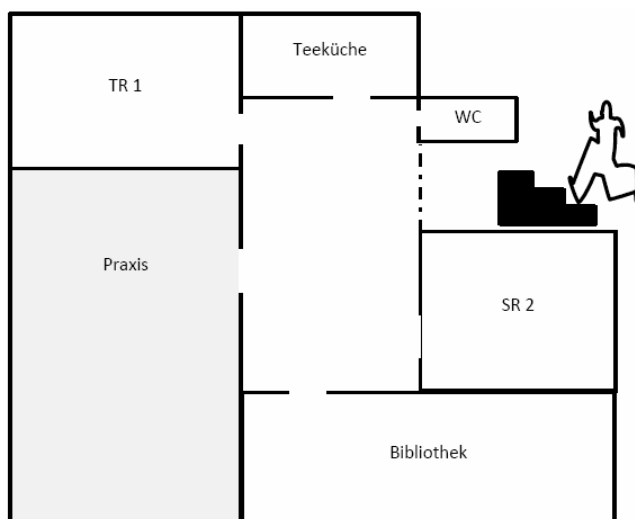
©IPHD  
Bergheimer Straße 153  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/ 65 09 941  
Telefax 06221/ 65 09 951  
info@iphd.de  
www.iphd.de

## XV. IPHD Raumplan

### Erdgeschoss



### Erstes Obergeschoss



VR 1 Versammlungsraum 1 (bis 60 Pers.)

VR 2 Versammlungsraum 2 (bis 25 Pers.)

Bibliothek (ohne Tische bis 20 Pers.)

SR 1 Seminarraum 1 (bis 12 Pers.)

SR 2 Therapieraum 2 (bis 10 Pers.)

TR 1 Therapieraum 1 (bis 12 Pers.)